

Kurs „Mauern mit Kalkmörtel und Natursteinen“

Kursbeschreibung

Das Verwenden von nicht-standardisiertem Baumaterial erfordert spezielle Kenntnisse, die nur durch praktische Erfahrung erlernbar sind. Rezepturen und Methoden müssen den jeweiligen Eigenschaften der verwendeten Stoffe und auf die besondere lokale Situation angepasst werden. Der Kurs berücksichtigt dabei insbesondere die Situation im Engadin und der Val Müstair.

Der Kurs vermittelt den Umgang mit zwei traditionellen Materialien im Mauerbau: Kalkmörtel und Naturstein. Die Teilnehmenden sollen ein vertieftes Verständnis dieser Baustoffe und ihrer Geschichte erlangen, und die Fähigkeit erlernen, sie richtig anzuwenden. Zu Beginn erfolgt eine theoretische Einführung in die Herstellung und Eigenschaften von Kalk und Kalkmörtel, mit besonderem Augenmerk auf den Dolomitmalk, der im Engadin verbreitet ist. Darüber hinaus werden historische Mauertechniken und ihre Eigenschaften vorgestellt. Dies erfolgt unter anderem durch Besichtigung erhaltener historischer Beispiele in der Val Müstair und im angrenzenden Vinschgau.

Die praktischen Fähigkeiten werden durch die Errichtung einer Bruchsteinmauer aus lokalem Material im Wirtschaftshof des UNESCO-Welterbes Kloster St. Johann, Müstair, erlernt, die unter der Leitung des Maurers Joannes Wetzler erfolgt.

Inhalte

- Geschichte und Eigenschaften von Kalkmörtel
- Geschichte und Eigenschaften von Natursteinmauern
- Historische Mauertechniken
- Selbstständiges Entwickeln und Anfertigen von Rezepturen anhand der speziellen lokalen Gegebenheiten
- Praktische Anwendung des Erlernten an einer Übungsmauer im UNESCO-Welterbe Kloster St. Johann, Müstair

Lernziele

- Die Teilnehmenden kennen die wichtigsten Eigenschaften der Materialien Kalkmörtel und Bruchstein sowie der daraus gefertigten Mauern
- Die Teilnehmenden kennen die Geschichte sowie historische Anwendungsbeispiele der Materialien, und können diese als Vorbilder in die eigene Arbeit einfließen lassen
- Die Teilnehmenden sind in der Lage, selbstständig Rezepturen und Mischungen zu entwickeln, die der jeweiligen Situation und den lokalen Materialien angepasst sind

Zielpublikum

Interessierte Handwerker und Handwerkerinnen sowie in der Denkmalpflege tätige Planer und Planerinnen.

Veranstalter

Stiftung Pro Kloster St. Johann, Verein Kalkwerk, in Zusammenarbeit mit dem Graubündnerischen Baumeisterverband, Chur

Kursleitung

Joannes Wetzel, unter Mitwirkung von Patrick Cassitti, Archäologe, und mit einer Einführung durch den Leiter der Kantonalen Denkmalpflege Graubünden, Simon Berger

Veranstaltungstermin / Ort

Kloster St. Johann, Müstair

Dauer: 5 Tage

Datum: 16. – 20.8.2021

Teilnehmer: max. 10

Kurskosten / Parifonds

CHF 950.00/Person

Verpflegung und Unterkunft sind **nicht inbegriffen**

Dieser Weiterbildungskurs ist beim Parifonds Bau leistungsberechtigt (p. CHF 450.00/Tag).

Anmeldung bis 30. Mai 2021 per Email oder Post an:

Patrick Cassitti

Stiftung Pro Kloster St. Johann

Clostra

CH-7537 Müstair

patrick.cassitti@muestair.ch